

Stadt
Schwerin

Ort, Datum
Schwerin, den 25.10.2006

Ministerium für Arbeit, Bau und Landesentwicklung
Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung 3
Schlossstr. 6 - 8
19053 Schwerin

**Ergänzungsantrag auf Gewährung von Finanzhilfen für das Bund-Länder-
Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die soziale Stadt“**

Programmteil „MODELLVORHABEN“

In Ergänzung zum Programmantrag 2006 beantragt die o.g. Stadt

für die städtebauliche Gesamtmaßnahme Neu Zippendorf/Mueßer Holz

Programmmittel in Höhe von ...79.000.....€

zur Durchführung des **Modellvorhabens**

.....Marktkonzept zur Förderung lokaler Ökonomie .2007 bis 2009.....

.....
(Kurzbezeichnung)

Das Modellvorhaben ist Bestandteil des Integrierten Entwicklungskonzeptes

Das Modellvorhaben ist nicht Bestandteil des Integrierten Entwicklungskonzeptes

Beschreibung des Modellvorhabens:

(Erläuterung des Vorhabens, Beschreibung des Modellcharakters. Bitte erläutern Sie auch den Bezug zum Integrierten Entwicklungskonzept. In welches Handlungsfeld ist das Vorhaben einzuordnen? Welches Ziel wird mit dem Vorhaben erreicht? Welche Partner werden in das Projekt eingebunden - Bündelung?)

Maßnahme

Durchführung von jährlich 10 Märkten im Zeitraum 2007 bis 2009 zur Belebung der Stadtteilzentren Berliner Platz und Keplerstraße

Träger

Bewohnerverein „Die Platte lebt“

Der Träger beabsichtigt die Märkte auch nach Beendigung der Förderung fortzuführen.

Kooperationspartner

Gewerbetreibende und Wochenmarkthändler des Berliner Platzes,
Stadtmarketinggesellschaft
Stadtteilmanagement

Anlass und Ziel

In den vergangenen Jahren ist die Kaufkraft in den Stadtteilen Neu Zippendorf und Mueßer Holz stark zurückgegangen. Dies hat bereits zu Schließung mehrerer Kaufhallen und anderer Geschäfte geführt. Auch der bestehende Wochenmarkt auf dem Berliner Platz hat kontinuierlich an Zuspruch von Seiten der Händler und Besucher verloren. Die kleinen Läden und Gaststätten am Berliner Platz haben erhebliche Existenzprobleme. Als Zentrum Neu Zippendorfs und aller drei Stadtteile, hat er für deren Entwicklung jedoch eine besondere Bedeutung. Die Revitalisierung des Berliner Platzes ist daher eine zentrale Aufgabe des Stadtteilmanagements.

Als ein Weg zur Belebung hat sich die Organisation von Märkten auf dem Berliner Platz erwiesen. Beginnend in 2004 werden regelmäßig Themen- (Eiermarkt, Blumenmarkt, Kartoffelmarkt und Weihnachtsmarkt) und Trödelmärkte durchgeführt. Zählungen haben ergeben, dass zu diesen Anlässen wesentlich mehr Besucher den Platz aufsuchen als an Tagen an denen nur der Wochenmarkt stattfindet. Dies macht sich auch in den Umsätzen des Einzelhandels und der Wochenmarkthändler auf dem Platz bemerkbar, so dass von den Händlern der Vorschlag unterbreitet wurde, in diesem Jahr zusätzlich einen Weihnachtsmarkt durchzuführen.

Ziel dieser Maßnahme ist die Steigerung der Attraktivität der seit 2004 im einfachen Rahmen stattfindenden Themen- und Trödelmärkte, Erhöhung der Anbieter- und Besucherzahlen und der Außendarstellung der Stadtteile. Die Märkte sind somit ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung des Stadtteilimages. Langfristig wird die Bedeutung des Berliner Platzes als Stadtteilzentrum ausgebaut. Zudem wird angestrebt, dass Konzept auf das Mueßer Holz auszudehnen.

Es wird erwartet, dass sich durch diese Aktivitäten die Besucherzahlen nachhaltig erhöhen und auch Bewohner von außerhalb den Berliner Platz wieder zum Einkaufen nutzen. Dazu sind noch weitere kurzfristige Maßnahmen für den Platz geplant:

- Schaffung weiterer Kurzzeitparkplätze am Rande des Platzes
- Fassadenbegrünung
- Blumenkübelaktion für die Eingänge der Geschäfte

Mittelfristig ist die Umgestaltung der gesamten Platzfläche vorgesehen.

Die Aufwertung des Platzes ist Bestandteil des integrierten Stadtteilentwicklungskonzepts.

Konzept

Jährlich werden 4 Trödelmärkte und 4 Themenmärkte auf dem Berliner Platz durchgeführt. Für das Mueßer Holz ist im nächsten Jahr erstmals die Durchführung von 2 Trödelmärkten am Zentrum Keplerstraße geplant.

- Verstärkte Werbung um auch Bewohner anderer Stadtteile und des nahen Umlandes anzusprechen. Besonders bei ehemaligen Bewohnern ist Interesse festzustellen, den Berliner Platz wieder aufzusuchen.
- Ausbau des kulturellen Rahmenprogramms der Themenmärkte
- Verbesserung des Erscheinungsbildes durch themenbezogene Ausstattungselemente, Blumenschmuck etc.

Das Konzept ist auf drei Jahre angelegt. Diese Zeit ist erforderlich, um die Märkte zu etablieren. Insbesondere ist es gegenwärtig schwierig Händler für die Themenmärkte zu gewinnen, da aufgrund des schlechten Stadtteilimage die Umsatzerwartung sehr gering ist. Durch die Intensivierung der Aktivitäten soll dem entgegen gewirkt werden. Für die weitere Finanzierung muss die Erhebung von Standgebühren geprüft werden.

Projektbausteine und Kosten

- | | |
|---|----------|
| - Entwurf und Fertigung von permanenten Ausstattungselementen für die Themenmärkte: | 20.000 € |
| - Anschaffung von temporären Ausstattungselementen (2000 Euro x 3 Jahre) | 6.000 € |
| - Öffentlichkeitsarbeit für 3 Jahre (Plakate, Handzettel, Brückenwerbung etc.) | 15.000 € |
| - Rahmenprogramm für 10 Märkte pro Jahr | 27.000 € |
| - Anschaffung einer Musikanlage zur Durchführung des Rahmenprogramms | 6.000 € |
| - Anschaffung eines Zelts als Überdachung für die Bühne | 5.000 € |

Summe für 3 Jahre (26.333 € /Jahr): 79.000 €

Die permanenten Ausstattungselemente, die Musikanlage und das Zelt werden Eigentum des Vereins „Die Platte lebt“, der sie auch für andere Veranstaltungen (Stadtteilstadtteilfest, jährliches Sportfest im Freizeitpark, Lampionumzüge etc.) in den Stadtteilen Großer Dreesch, Neu Zippendorf und Mueßer Holz zur Verfügung stellt.

Die organisatorische Vorbereitung und Durchführung der Märkte erfolgt durch das Stadtteilmanagement, geförderte Maßnahmen der Agentur für Arbeit und ehrenamtliches Engagement von Mitgliedern des Vereins „Die Platte lebt“. Der Wert dieser Arbeiten ist schwer zu beziffern und daher nicht Gegenstand des Antrages. Einnahmen durch Standgebühren sind gegenwärtig nicht zu realisieren, da dazu die Attraktivität fehlt.

Kosten- und Finanzierungsplan:

| | |
|--|-----------|
| Gesamtkosten | 79.000 € |
| ./..nicht förderungsfähige Kosten | 0 |
| verbleiben zuwendungsfähige Kosten | 79.000 € |
| davon Finanzierung Dritter | |
| | |
| | |
| Städtebauförderungsmittel | 79.000 € |
| davon Finanzhilfen Bund / Land ² / ₃ | 52.666,67 |
| davon Eigenanteil Kommune ¹ / ₃ | 26.333,33 |
| Beiträge von Projektpartnern (gelten als Eigenanteil der Kommune) | |

Erklärung der Kommune:

Die Stadt bestätigt die im Antrag gemachten Angaben.

Die Stadt erklärt, dass die Eigenanteile im Haushalt bereit gestellt werden.

Auf den Antrag vom 15.10.2005 zur Aufnahme in das Programm 2006 zur Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf- die soziale Stadt wird Bezug genommen.

Schwerin, 25.10.06
Ort, Datum

Unterschrift
Oberbürgermeister